



TERMINE

Aufgabe 13: Netzplantechnik

Aufgabenstellung

- › Nach welcher Norm erfolgt die Netzplantechnik? Was wird im Rahmen der Ressourcenplanung bei der Netzplantechnik durchgeführt und an welcher Stelle erfolgt die Betrachtung der Kosten der Baumaßnahme? Zeigen Sie ein Vor- und Nachteil der Netzplantechnik auf.
- › Warum erfolgt bei der Erstellung eines Netzplans die Berechnung der Pufferzeiten erst im letzten Schritt?

LÖSUNGSWEG

LÖSUNGSINHALT

1

Der Bürocontainer wird betreten und im Bücherregal das Buch „Termine“ angeklickt. In dem Auswahlménü des Buches wird das Thema „Netzplantechnik“ aufgeschlagen. Dort sind Fachinhalte zur Netzplantechnik zusammengestellt.

2

Unter dem Kapitel „Grundlagen“ wird die Norm genannt, in der die Netzplantechnik erläutert wird. Die Vor- und Nachteile der Netzplantechnik werden ebenfalls im Grundlagen-Kapitel behandelt. In dem Kapitel „Erstellung eines Netzplans“ wird schrittweise der Weg zum fertigen Netzplan mit seinen Arbeitsschritten erläutert.

i

DIN 69900

In DIN 69900 „Projektmanagement - Netzplantechnik; Beschreibungen und Begriffe“ wird u. a. die Netzplantechnik näher erläutert.

Planung Ressourceneinsatz und Kosten

Bei der Ressourcenplanung wird insbesondere die Anzahl der erforderlichen Arbeitskräfte, Geräte und Materialien ermittelt. Erst wenn die Zeit- und damit einhergehende Ressourcenplanung abgeschlossen ist, werden die Kosten der Baumaßnahme ermittelt.

Vor- und Nachteile der Netzplantechnik

Vorteile:

verständliche und anschauliche Darstellung des Projektablaufs

Nachteile:

Hoher zeitlicher Erstellungsaufwand

3

Unter dem Kapitel „Berechnung der Vorgangszeiten“ ist in einer Tabelle angegeben, wie die Berechnung der Pufferzeiten erfolgt.

i

Pufferzeiten

Die Berechnung der Pufferzeiten kann erst erfolgen, wenn die Vorwärtsrechnung abgeschlossen ist. Erst danach liegen alle nötigen Werte vor, um die Pufferzeiten zu berechnen. Für die Berechnung der Gesamtpufferzeit (GP) ist die Kenntnis über den spätesten und frühesten Anfang bzw. das späteste und früheste Ende eines Vorgangs nötig.

Für die Berechnung des freien Puffers (FP) eines Vorgangs muss der früheste Anfang des betrachteten Vorgangs sowie des nachfolgenden Vorgangs bekannt sein, um diese Kennzahl ermitteln zu können.